

II - 8847 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/136-Pr.2/80

1980 12 22

825/AB

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates

1980 -12- 23
 zu 8841J

Parlament
 1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Westreicher und Genossen vom 28. November 1980, Nr. 884/J, betreffend Verluste der Österreichischen Verkehrsbüro Gesellschaft m.b.H., bühre ich mich mitzuteilen:

Zu 1 und 2):

Bei der Österreichischen Verkehrsbüro Gesellschaft m.b.H. wurde anlässlich der Generalversammlung am 14. November 1980 eine Erhöhung des Stammkapitals von 80 Mio S beschlossen. Der Erhöhungsbetrag wird der Gesellschaft in 2 Raten, und zwar 1980 40 Mio S und 1981 höchstens 40 Mio S (Frist für die Erklärung hinsichtlich der Teilnahme an der Kapitalerhöhung 31. Dezember 1980), zur Verfügung stehen.

Eine weitere Stammkapitalerhöhung ist zur Zeit nicht vorgesehen.

Zu 3):

Die Frist für die Erklärung der Gesellschafter hinsichtlich der Teilnahme an der angeführten Stammkapitalerhöhung ist der 31. Dezember 1980. Voraussichtlich wird jedoch der Bund als Mehrheitsgesellschafter und ein Mitgesellschafter die angeführte Stammkapitalerhöhung übernehmen.

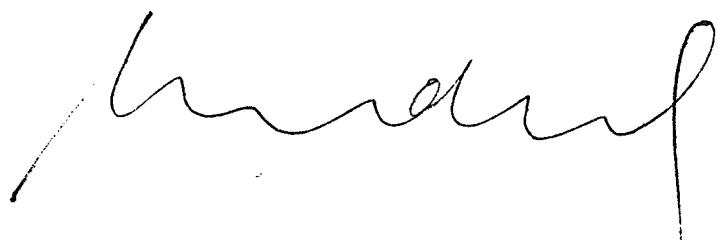
Zu 4):

Die Kapitalaufstockung dient vor allem der Finanzierung von bereits getätigten Investitionen (insbesondere Hotelsektor), die bisher durch Fremdmittel finanziert waren. Durch eine teilweise Abdeckung der Kredite soll die jährliche Zinsenbelastung gesenkt und die Ertragslage der Gesellschaft verbessert werden.

- 2 -

Zu 5):

Die Österreichische Verkehrsbüro Gesellschaft m.b.H. mußte im Jahre 1979 (derzeit letztbeschlossener Rechnungsabschluß) Rücklagen in Höhe von 26 Mio S zur teilweisen Abdeckung der Verluste von rund 44 Mio S auflösen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hundorf".